



Acción Humana

Hilfe für Straßenkinder in Honduras, die 100%ig ankommt

Stiftung Acción Humana, Im Boden 9, D-35041 Marburg

Newsletter Dezember 2010

Liebe Freunde, Förderer und Paten des Projektes AHLE,

Es ist wieder an der Zeit für unseren halbjährigen Newsletter und ich hoffe er erreicht Sie und Euch nicht in einer Phase des völligen Weihnachtsstresses.

Es hat sich in der letzten Zeit in unserem Projekt in Honduras wieder viel getan, mit einigen furiosen Höhepunkten in diesem Jahr, mit denen ich an dieser Stelle beginnen möchte.

Konzert in Miami

Unsere amerikanische Schwesterstiftung AJC Everlasting Light Foundation hat im Oktober ein großes Fundraising Event organisiert, bei dem die honduranische Band „Energia (dt. Energie)“ nach Miami eingeladen wurde.

Eine private Sponsorin stellte ihr Haus für das Konzert zur Verfügung und der Abend wurde ein großer Erfolg. Es kamen insgesamt 15.000 \$ an Spenden zusammen.



Bemerkenswert ist allerdings nicht das Fundraising-Event an sich, sondern die Tatsache, dass in der Band Energia zwei der Jungen spielen, die, als sie noch jünger waren, von

AHLE gefördert wurden. Erick Sanchez und Raul Pineda. Beide lebten früher in San Francisco in ärmlichsten Verhältnissen. Erick hat noch sieben weitere Geschwister und wurde von AHLE mit einem Stipendium für die Schule unterstützt, da seine Familie die Gelder für die Schule nicht aufbringen konnte. Mit 12 Jahren begann er in einer Band zu spielen, die sich *Estrellitas Blancas* nennt.



Estrellitas Blancas bedeutet auf deutsch „die kleinen Sternchen“ und bestand aus zwei Mädchen und drei Jungen, die alle in San Francisco lebten. Drei von ihnen kommen aus unserem Projekt. Die Estrellitas Blancas waren in dieser Zeit eine der beliebtesten Kinderbands in Honduras. Vielleicht hat der eine oder andere von Ihnen auch schon mal ein Lied dieser Band gehört.

Aus den „Kleinen Sternchen“ wurden dann mit zunehmenden Alter Jugendliche, die eine neue Band gründeten: Estrellato. Estrellato gewann 2006 den Pepsi-Band Contest in Honduras. Das Geld, welches dieser Preis der Band einbrachte, spendeten sie an das Kinderheim.

Es gab dann die eine oder andere Veränderung und aus Estrellato entstand letztlich Energia. Es ist immer wieder schön zu sehen, dass die Kinder, nachdem sie das Projekt verlassen, ihren Weg machen. Erick arbeitet mittlerweile in einer



Acción Humana

Hilfe für Straßenkinder in Honduras, die 100%ig ankommt

Stiftung Acción Humana, Im Boden 9, D-35041 Marburg

Firma für Transportlogistik und finanziert mit Teilen seines Lohns seine Familie. Raul studiert Ingenieurwesen und blüht voll und ganz in der Rockmusik auf.

Franklin Geovany Pineda

Weil die Weihnachtszeit auch immer eine Zeit des Rückblickes ist, möchte ich Ihnen an dieser Stelle noch eine andere Erfolgsgeschichte eines unserer Jungen aus dem Projekt erzählen. Die Geschichte von Franklin Geovany Pineda.



Bis zum 12. Lebensjahr hatte Geovany noch nie eine Schule besucht, da seine Mutter zu arm war, um die Schuluniform zu bezahlen, ohne die die Kinder keinen Zutritt zur Schule bekommen. Als das Projekt AHLE in San Francisco gegründet wurde, war Geovany einer der ersten Jungen, der einzog. Da er mit seinen 12 Jahren eigentlich schon zu alt war, um in die erste Klasse zu gehen, zog er die Schule im „Eilgang“ durch. Er lernte Lesen und Schreiben innerhalb eines halben Jahres und wurde einer der verantwortungsvollsten Jungen des Projektes. Geovany ist mittlerweile 19 Jahre alt und hat das Projekt im letzten Jahr verlassen. Er arbeitet jetzt in einem Reisebüro in San Pedro und lernt

nebenher Englisch. Mit seinem Einkommen unterstützt er seine Mutter und seine fünf Geschwister.

Aus dem Projekt

Im Projekt herrscht gerade die ruhigste Zeit des Jahres. Im November endet in Honduras das Schuljahr und die Kinder haben bis zum Februar Ferien.

Die Schule haben alle Kinder gut beendet. Keiner der Jungen muss eine Klasse wiederholen. Besonders erfreulich sind die hervorragenden Leistungen von Alber, Nelson und Denis, die jeweils Klassenbeste waren. Außerdem haben vier der Jungen das Abitur gemacht und verlassen jetzt das Projekt.



Ende November gehen dann die meisten der Jungen zu ihren Familien, um dort die Weihnachtszeit zu verbringen. Die Jungen, die keine Familien haben, oder deren Familienverhältnisse zu zerrüttet sind, um sie die Weihnachtszeit zu Hause verbringen zu lassen, bleiben im Projekt. Das ist nicht immer ganz leicht für die, die zurückbleiben. Daher brauchen sie gerade in der Weihnachtszeit besonders viel emotionale Unterstützung.

Weihnachten wird in Honduras insgesamt etwas lauter gefeiert, beinahe wie bei uns in Deutschland Sylvester.

Es ist weniger besinnlich, dafür aber umso



Acción Humana

Hilfe für Straßenkinder in Honduras, die 100%ig ankommt

Stiftung Acción Humana, Im Boden 9, D-35041 Marburg

fröhlicher. Ich habe Weihnachten 2007 in Honduras im Projekt verbracht und es war eine sehr interessante Erfahrung. Dadurch, dass nur wenige Kinder im Projekt blieben, hatte ich die Möglichkeit, diese noch einmal auf eine ganz andere Weise kennen zu lernen, weil die Jungen sich natürlich in größeren Gruppen viel mehr präsentieren und behaupten müssen. Mit unserer „Weihnachtsfamilie“ haben wir also am 24. gekocht und Truthahn vorbereitet. Bevor gegessen wurde, sind alle zusammen in die Kirche gegangen. Da Honduras vor allem in den ländlichen Gebieten tief religiös ist, gehört das zur Tradition dazu.



Abends wurde dann mit allen gegessen und das war auch das Einzige, was mich an mein gewohntes Weihnachten erinnert hat, denn danach gab es eine große Fiesta im Dorf, sprich viel Musik und noch mehr Tanz.

Weihnachten ist in Honduras eigentlich ein Fest, das man eher draußen feiert, zumindest in San Francisco. Man spaziert durch die Straßen, besucht alle Menschen, die einem lieb und wichtig sind, tauscht Geschenke aus und trinkt etwas zusammen. Eigentlich eine sehr schöne Tradition.

Stipendienprogramm

Das Stipendienprogramm wächst weiter und bietet mittlerweile über 50 Mädchen aus San Francisco und dem Umkreis die Möglichkeit zur Schule zu gehen.

Es wird für die Mädchen nun auch verstärkt ein Programm jenseits der Schule angeboten.

Verschiedene Workshops zu Fragen wie Verhütung, der Rolle der Frau in Honduras, sicherem Auftreten, Lesezirkel etc. sollen das Stipendienprogramm komplettieren und den Mädchen auch über die Schulbildung hinaus Anreize und Unterstützung bieten. Diese Hilfestellung können die jungen Frauen zu Hause nur selten bekommen, da die Welt in Honduras nach wie vor eine sehr patriarchalische ist. Die Mädchen haben es also doppelt schwer, ihren Weg zu finden und sich in dieser männlichen Welt zu behaupten.



Ich möchte Sie an dieser Stelle noch einmal darauf hinweisen, dass sie nun auf unserer Website (www.accion-humana.com) die aktualisierten Profile der Mädchen finden können.

Lehrwerkstätten

In den Werkstätten haben dieses Jahr 23 Schüler an den Klassen teilgenommen. Die Kinder kommen sowohl aus dem Projekt, als auch aus den umliegenden Gebieten. Das ist wichtig, damit das Projekt auch weiterhin gut in die Dorfgemeinschaft integriert bleibt. Die Werkstätten erfreuen sich insgesamt sehr großer Beliebtheit.

Die Kinder bekommen Unterricht im Fach Schweißen und im Fach Automechanik. Sie sind mittlerweile bereits in der Lage Türen und Balkone und Autos zu bearbeiten

Die Kurse bestehen aus einem theoretischen und einem praktischen Teil.

Der Direktor der Werkstätten arbeitet nach wie



Acción Humana

Hilfe für Straßenkinder in Honduras, die 100%ig ankommt

Stiftung Acción Humana, Im Boden 9, D-35041 Marburg

vor daran, dass die Ausbildung staatlich anerkannt wird. Leider laufen in Honduras die öffentlichen Verwaltungsmühlen sehr langsam. Wir hoffen aber, dass wir die Anerkennung bald bekommen können, da dieses den Kindern auf dem Arbeitsmarkt große Chancen ermöglichen würde.

Gründertreffen in Miami

Vom 28. bis zum 30. August 2010 fand in Miami das Treffen der Gründer der Stiftungen Acción Humana und der amerikanischen Schwesterstiftung AJC Children's Foundation statt. Einmal im Jahr treffen sich die Gründer der beiden Stiftungen, um die übergeordneten Ziele und die Richtung für das Projekt AHLE in Honduras zu diskutieren und abzustimmen. Auf der Basis dieser „Entscheidungen“ findet dann im November ein Treffen in Honduras statt, bei dem die operationale Arbeit mit dem Vorstand vor Ort (Junta Directiva) und den Direktoren des Projektes besprochen wird, das Budget für das folgende Jahr abgestimmt wird, sowie wichtige Entscheidungen vor Ort gefällt werden. Ein zentrales Ergebnis des diesjährigen Meetings ist es, die Junta Directiva stärker in die Verantwortung zu nehmen und damit die Struktur vor Ort zu stärken.

Darüber hinaus wird ein Qualitäts-Überprüfungsprogramm (ISO = International Organization for Standardization) eingeführt,



dass es uns ermöglicht einen genaueren Überblick zu bekommen, ob die Arbeit im Projekt die Zielvorgaben erfüllt.

Wahl eines neuen Vorstandes in Honduras

Bei der diesjährigen Vollversammlung, die im November in Honduras stattfand, wurde ein neuer Vorstand (Junta Directiva) für AHLE gewählt. Der Präsident der neuen Junta ist nun José Moisés Anariba Bonilla.

Moisés ist einer der ersten Jungen, der in das Vorgänger-Projekt von AHLE, Hogares



Manantial, in San Pedro kam. Da seine Eltern ihn verlassen hatten, lebte er bei seiner 85-jährigen Großmutter, die ihn nicht ernähren konnte. Er ist mittlerweile der Chef einer Transportfirma und hat im letzten Jahr geheiratet und ein Kind bekommen.

Moisés wird nun den neuen Vorstand leiten, was ein großer Vorteil ist, da er das Projekt sehr genau kennt und sich AHLE natürlicherweise sehr verbunden fühlt. Sein Konzept ist es, verstärkt jüngere Leute und Leute aus der Umgebung in den Vorstand zu integrieren, diesen Menschen gezielter Verantwortungen zu übertragen und somit einen höheren Verpflichtungsgrad zu erreichen.



Acción Humana

Hilfe für Straßenkinder in Honduras, die 100%ig ankommt

Stiftung Acción Humana, Im Boden 9, D-35041 Marburg

Ich möchte damit schließen, mich ganz herzlich im Namen von Acción Humana und den Kindern in Honduras für Ihre Unterstützung zu bedanken! Ohne Sie wären diese Erfolgsgeschichten nicht möglich und ich bin sehr glücklich darüber, dass Sie es auf die eine oder andere Weise ermöglichen, dass Kinder wie Geovany ihren Weg finden.

Falls Sie Fragen oder Anregungen haben, schicken Sie uns gerne eine Email, oder besuchen Sie unsere Website.

Ich wünsche Ihnen eine erholsame und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr 2011!

Mit freundlichen Grüßen,

Mirjam Müller
Acción Humana

